

## Standpunkt

### Unfallursache: Sehschwäche

#### Was Sie über Ihr Sehvermögen wissen sollten!

Mit Bestehen des Sehtests zum Erwerb des Führerscheins ist für viele Kraftfahrer das Thema Augenkontrolle abgeschlossen. Dabei handelt es sich jedoch um trügerischen Leichtsin, wenn man bedenkt, dass ca. 90% aller Sinneseindrücke im Straßenverkehr über die Augen wahrgenommen werden.

#### Welche Altersgruppen sind von einer Sehschwäche betroffen?

Bei den unter 40-jährigen Kraftfahrern liegt häufig eine Minderung der Sehschärfe vor, die mit einer Brille oder Kontaktlinsen problemlos ausgeglichen werden kann. Ab dem 40. Lebensjahr treten dagegen ernstzunehmende Augenerkrankungen auf, welche die sichere Teilnahme am Straßenverkehr gefährden können. Störungen des Dämmerungssehens und eine erhöhte Blendempfindlichkeit sind die typischen Probleme des älteren Kraftfahrers. Diese werden mehrheitlich von Trübungen der brechenden Medien, d.h. von Hornhaut, Linse oder Glas-körper, verursacht. Tückisch ist, dass sich diese Veränderungen über viele Jahre schleichend entwickeln, so dass viele Kraftfahrer sich dieses Defizits nicht bewusst ist.

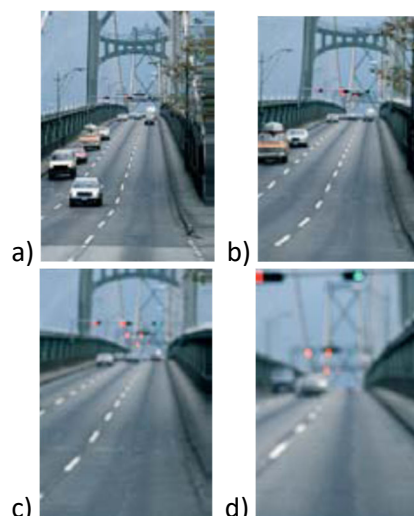
#### Wie wirkt sich eine Sehschwäche auf die aktive Teilnahme am Straßenverkehr aus?

Vermindertes Sehvermögen führt zu einem erhöhten Unfallrisiko. So verleitet eine reduzierte Sehschärfe zu riskanten Überholmanövern auf Landstraßen mit dadurch bedingten Unfällen, weil entgegenkommende Fahrzeuge zu spät erkannt bzw. deren Geschwindigkeit nicht richtig eingeschätzt wird.

#### Wie stellen Sie fest, ob Sie betroffen sind?

Wenn Sie Straßenschilder oder Autokennzeichen schon in geringer Distanz nicht mehr lesen können, Sie sich bei Dämmerungs- oder Nachtfahrten unsicher fühlen und/oder an einer

ausgeprägten Blendempfindlichkeit leiden, sollten Sie einen Augenarzt aufsuchen. Die Abbildungen zeigen, wie sich die Herabsetzung der zentralen Sehschärfe auf den Kraftfahrer auswirkt: a) Volle Sehfähigkeit, b) Noch keine nennenswerte Beeinträchtigung, c) Dieser Seheindruck ist für die Teilnahme am Straßenverkehr gerade noch zulässig, d) Es besteht keine Fahreignung mehr!



(Quelle: Lachenmayr, Dtsch Arztebl 2003)

Können Sie die Beschriftung von Autobahnschildern aus einer Entfernung von ca. 100 Metern lesen? Bei der unkorrigierten Fehlsichtigkeit von bereits einer Dioptrie erkennen Sie das Schild erst in 25 Metern Abstand. Aufgrund der schleichenden Entwicklung von verkehrssicherheitsrelevanten Augenerkrankungen empfiehlt das ADAC Ärztekollegium ab dem 50. Lebensjahr alle 2 Jahre und ab dem 60. Lebensjahr jedes Jahr eine Kontrolle beim Augenarzt vornehmen zu lassen.